

# **Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport**

04.05.2016

## **N i e d e r s c h r i f t**

**über die 4. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Kultur und  
Sport der Stadt Olfen**

**am Dienstag, 26.04.2016**

**Bürgerhaus, Kirchstraße 22, 59399 Olfen**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Ende: 19:15 Uhr**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender:**

Vieting, Marcus

#### **Von der Verwaltung:**

Sendermann, Wilhelm

Börtz, Maria

Lorenz, Lisa

Schweck, Mechtild

Westrup, Anne

#### **Gäste:**

Koch, Elmar Sebastian

Backhaus, Vera

Beckmann, Michael

Broz`, Ann-Kathrin

Frye, Franz

Grollmann, Thomas

Kilian-Schulz, Selma

Lätsch, Manfred

Lohmann, Thomas

ab 18.13 Uhr

Schneitler, Paul Viktor

Zimolong, Ursula

### **Abwesend:**

#### **stellv. Vorsitzender:**

Klingauf, Daniel

m. E.

Fohrmann, Frank

m. E.

Lohmann, Heinrich

m. E.

Rott, Bernd

m. E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

# Tagesordnung:

## A. Öffentliche Sitzung

### 1. Mitteilungen und Anfragen

Ergänzend zum Besuch im Jugendzentrum JuZO vor der Sitzung, teilt Frau Westrup dem Ausschuss mit, dass im kommenden Jugendhilfeausschuss des Kreises Coesfeld am 2. Juni 2016 über die Weiterbeschäftigung von Herrn Brinkmann im Bereich der aufsuchenden Jugendarbeit in Olfen beraten und entschieden wird.

In diesem Jahr wird es wieder ein sechswöchiges Sommerferienprogramm mit verlässlicher Betreuung für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 12 Jahren in Olfen geben. Viele Olfener Vereine ergreifen die Chance, sich und ihre Jugendarbeit in diesem Programm vorzustellen und wirken aktiv im Programm mit. Auch eine Aktion des Kulturrucksacks NRW werde in diesem Rahmen stattfinden.

Frau Westrup berichtet über das laufende VHS-Halbjahr. Durch die nun zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten im Leohaus kann vor Ort ein noch attraktiveres Programm angeboten werden. Das Thema der Flüchtlingsarbeit und die damit verbundene Zertifizierung des VHS-Kreises Lüdinghausen für die BAMF-Sprachkurse beschäftigen die VHS weiterhin sehr intensiv. Die aktuellen Personalkapazitäten der VHS sind für dieses weitere Angebot nicht ausreichend. Daher wurde im vergangenen Ausschuss des VHS-Kreises Lüdinghausen die Einrichtung von zusätzlichen Stellen für diese Arbeit beschlossen.

### 2. Vorstellung des neuen Musikschulleiters des Musikschulkreises Lüdinghausen: Herrn Elmar Sebastian Koch

VO/0331/2016

Herr Elmar Sebastian Koch ist der neue Leiter des Musikschulkreises Lüdinghausen. Zu Jahresbeginn hat er die Nachfolge von Herrn Dr. Schneider angetreten. Herr Koch stellt sich und seine Arbeit im Musikschulkreis Lüdinghausen vor. Er betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen und Vereinen vor Ort. Eine zentrale Aufgabe für Olfen sieht Herr Koch darin, in den kommenden Jahren mit der Musikschule in Olfen wieder präsenter zu sein. Gerne nimmt er auch an zukünftigen Ausschusssitzungen als Zuhörer teil.

Bürgermeister Sendermann erklärt, dass der Ausschuss und die Verwaltung bereits Akzente im Bereich der Musikförderung auf lokaler Ebene gesetzt haben. Mit den neuen Überlegungen des Musikschulleiters kommen auch auf Olfen neue Möglichkeiten zu. Eigene Projekte und Förderungen müssen dann ggf. überdacht werden, denn auch die Stadt Olfen ist Teil des Musikschulkreises Lüdinghausen und damit ist es auch die Olfener Musikschule.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt die Vorstellung von Herrn Koch zur Kenntnis.

### 3. Bericht über die Verteilung und Verwendung der Zuschüsse für Sonderveranstaltungen laut Kulturförderungsrichtlinien

VO/0333/2016

Herr Frye teilt dem Ausschuss mit, dass für dieses Jahr noch ausreichend finanzielle Mittel für die Kulturarbeit der förderwürdigen Vereine frei sind. Für 2016 sind noch einige Veranstaltungen geplant, u. a. die 150-Jahr-Feier des MGV Harmonia.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt Kenntnis von der Berichterstattung über die Zuschüsse und Verwendung für Sonderveranstaltungen laut Kulturförderungsrichtlinien.

#### **4. Kulturprogramm für das Jahr 2017**

**VO/0334/2016**

Frau Börtz teilt dem Ausschuss die geplanten Veranstaltungen gemäß Vorlage für das Jahr 2017 mit. Es wird wieder ein Abonnement mit drei Veranstaltungen und eine zusätzliche Veranstaltung in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten geben.

Das Kulturabonnement soll zu einem Preis von 64,00 € angeboten werden. Eine Karte für die Einzelveranstaltung mit Simone Fleck kostet 19,50 € inklusive eines Begrüßungsgetränks. Der Abonnement-Verkauf findet von Anfang November bis Mitte Dezember 2016 statt. Voraussichtlich startet ab dem 19. Dezember 2016 der Vorverkauf für die Einzelkarten.

Frau Börtz erklärt, dass im nächsten Jahr keine Kinderveranstaltung stattfinden wird. In den vergangenen Jahren waren diese schlecht besucht, sodass in 2017 pausiert werden soll.

Auf Anfrage des Ausschusses in 2015 hat Frau Börtz sich nach dem Künstler Dieter Nuhr erkundigt. Da er seit Jahren in Datteln auftritt, ist nach Aussage des Managements ein Termin in Olfen aktuell ausgeschlossen.

Frau Börtz informiert den Ausschuss über die Verlegung der Veranstaltung mit Herbert Knebels Affentheater vom 21. Mai 2016 auf den 15. September 2016. Die Künstleragentur hat die Veranstaltung am Samstag aus persönlichen Gründen abgesagt. Die Kartenbesitzer haben nun die Möglichkeit, die Veranstaltung im September oder am Sonntag, 22. Mai zu besuchen. Auch eine Auszahlung ist möglich.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von den Kulturplanungen 2017 und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Kulturveranstaltungen. Eine Kostendeckung ist anzustreben.

Einstimmig angenommen.

#### **5. Seniorenangebote in Olfen hier: Bericht der Pflegelotsin und Vorstellung des Seniorenwegweisers der Stadt Olfen**

**VO/0332/2016**

Frau Schweck stellt sich und ihre Arbeit dem Ausschuss vor. Seit 1989 arbeitet sie in der Verwaltung in Olfen. Sie ist immer im sozialen Bereich tätig gewesen. Seit dem Jahr 2014 übt sie in der neu geschaffenen Stelle der Pflegelotsin ihre Arbeit bei der Stadtverwaltung Olfen aus. Frau Schweck ist als Pflegelotsin Ansprechpartnerin für Olfener Bürger, die Rat und Unterstützung bei der Antragstellung z.B. für Pflegegeld, Vorsorgevollmachten und ähnliche Anliegen brauchen und grundsätzliche Fragen im Bereich der Pflege haben. Mit der Einrichtung dieser neu geschaffenen Stelle ist für die Olfener Bürger ein wichtiges Angebot im Bereich der Seniorenarbeit geschaffen worden. Fragen und Anliegen zu diesem Themenfeld können vor Ort angesprochen werden. Eine wichtige Aufgabe besteht nun darin, diese Anlaufstelle für die Bürger vor Ort noch bekannter zu machen, damit alle Bürger von diesem Angebot erfahren.

Der erstmalig aufgelegte Seniorenwegweiser kann ein Instrument hierfür sein. Er beinhaltet u.a. Beratungsangebote der Stadt Olfen und des Kreises Coesfeld, Angebote in den Bereichen Freizeit, Sport, Bildung, Ehrenamt und Begegnungen, touristische und Vereinsangebote. Auch Informationen zum altersgerechten Wohnen und Hilfen für den Alltag sind aufgelistet. Frau Schweck erklärt, dass die Broschüre dauerhaft gepflegt werden soll. Ein Druckexemplar wird zusammen mit der Niederschrift an die Ausschussmitglieder verschickt.

Ausschussmitglied Zimolong erkundigt sich, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die Anlaufstelle der Pflotelotsin im Rathaus bekannter zu machen.

Frau Schweck antwortet, dass sie unter anderem auf Krankenhäuser und Vereine zugehen wird, um sich und ihre Arbeit dort vorstellen zu können.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt den Bericht der Pflotelotsin Mechthild Schweck und die Vorstellung des Seniorenwegweisers der Stadt Olfen zur Kenntnis.

## **6. Zuschüsse für Begegnungsstätten**

**VO/0335/2016**

Ausschussmitglied Grollmann erklärt sich für befunden und verlässt den Raum.

Zur Förderung der freien Wohlfahrtspflege sind Zuschüsse für Begegnungsstätten haushaltsrechtlich bereitgestellt. Gemäß den nachgewiesenen Nutzflächengrößen der Einrichtungen können Förderbeträge wie in der Vorlage aufgeführt gezahlt werden.

Ausschussmitglied Zimolong erklärt für die CDU-Fraktion, dass der Förderung in dieser Höhe noch ein letztes Mal zugestimmt werden könne. Dann müsse eine Überarbeitung dieser Beträge erfolgen.

Frau Westrup bestätigt dies.

Ausschussmitglied Lätsch erkundigt sich, ob die Begegnungsstätten die Nutzflächen nachweisen müssen.

Frau Westrup erklärt, dass jede Begegnungsstätte die Größe der Flächen bei der Verwaltung nachgewiesen hat.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt, an die nachstehend aufgeführten Begegnungsstätten in nicht kommunaler Trägerschaft einen Förderbetrag für das laufende Haushaltsjahr pro Quadratmeter Nutzfläche zu zahlen.

Einstimmig angenommen.

## **7. Zuwendungen an Träger der freien Wohlfahrtspflege sowie weiterer sozial engagierter Gruppierungen in Olfen hier: Öffnung des Förderkreises und Aufstellung von Richtlinien**

**VO/0340/2016**

Frau Westrup nimmt Bezug auf die Vorlage und erläutert, dass es in verschiedenen Bereichen, wie z. B. der Jugend-, Kultur- oder Sportarbeit Richtlinien in Olfen gebe. Nach der Vielzahl der eingegangenen Formulare mit den unterschiedlichsten Angeboten in Olfen schlägt die Verwaltung vor, auch für die Zuwendung an Träger der freien Wohlfahrtspflege sowie weiterer sozial engagierter Gruppierungen in Olfen Richtlinien zu erstellen. Die Eckpunkte hierfür stellt sie dem Ausschuss im Einzelnen vor.

Ausschussmitglied Zimolong erklärt, es sei wichtig, konkrete Richtlinien für diese Unterstützung zu erstellen. Sie ergänzt, dass jedoch die Förderhöhe von 1.500,-- Euro sehr gering sei. Sie schlägt vor, den Fördertopf durch die Einnahmen für die Altkleidercontainer zu erweitern.

Bürgermeister Sendermann freut sich über die Anzahl der Gruppierungen, die ihre Arbeit auf den der Vorlage beiliegenden Formularen erläutert haben. Die Förderung und Richtlinie bieten eine Möglichkeit, die ehrenamtliche Arbeit zu honorieren und unterstützen.

Ausschussmitglied Backhaus erkundigt sich, ob über die vorliegenden Anträge bereits entschieden wurde.

Frau Westrup erklärt, dass es sich bei den vorliegenden Erklärungen nicht um Anträge handelt. Zunächst sollten die Organisationen Formulare ausfüllen, um ihre Arbeit vorzustellen. Die Antragstellung sei dann der nächste Schritt, nachdem die Richtlinie gemäß den Eckpunkten erstellt und genehmigt wurde

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt die Ausführungen zur Änderung der Zuwendungen an Träger der freien Wohlfahrtspflege in Olfen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze Richtlinien für die Zuwendungen an Träger der freien Wohlfahrtspflege sowie weiterer sozial engagierter Gruppierungen zu erstellen und die mögliche Verwendung der Einnahmen aus dem Altkleidercontainer zu prüfen.

- Die Förderung wird pauschal gewährt und erfolgt auf schriftlichen Antrag.
- Antragsteller können Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege, gemeinnützige Vereine, Kirchen und Religionsgemeinschaften sowie weitere gemeinnützige Organisationen sein.
- Die Angebote müssen im öffentlichen Interesse liegen und allen Olfener Bürgern zugänglich sein. Zusätzlich müssen sie
  - den Bereich der Altenhilfe umfassen oder
  - die Integration von ausländischen Mitbürgern stärken oder
  - die Folgen von Behinderungen und Krankheiten mildern.
  - Mit der Antragstellung muss ein jährlicher Tätigkeitsbericht und ein Nachweis über die erfolgten Ausgaben eingereicht werden.
- Eine Doppelförderung wird ausgeschlossen.

Einstimmig angenommen.

---

Marcus Vieting  
Vorsitzender

---

Lisa Lorenz  
Schriftführerin